

ANLAGE 13 zum Gutachten Nr. **992171** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ Kyro 7
 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 6

Auftraggeber Alutec Leichtmetallfelgen GmbH
 Bruchstraße 48B
 67098 Bad Dürkheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ Kyro 7
 Radgröße 7Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
A5	Kyro 7 A5 / Z12 Ø70-Ø64,2	4/114,3/64,1	40	585	1910

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44700
 Herstellerzeichen Alutec
 Radtyp und Ausführung Kyro 7 (s.o.)
 Radgröße 7Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen K
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	60° Kegel	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55217199) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda
 Rover

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 13 zum Gutachten Nr. **992171** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ Kyro 7
 Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CC1 F985	98	205/45R17	K02 K06	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K08 Z49 S01
	98	215/40R17	K02 K06 T83	
	98	215/45R17	K42 K46	
Honda Accord CC7 G247	85-116	205/45R17	K02 K06	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K08 Z49 S01
	85-116	215/40R17	K02 K06 T83	
	85-116	215/45R17	K42 K46	
Honda Accord CD7 e11*93/81*0005*..	110	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K06 K07 K11 L05 Z49 S01
	110	215/40R17	T83	
	110	215/45R17	G01	
Honda Accord CD9 e11*93/81*0034*	110	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K06 K07 K11 L05 Z49 S01
	110	215/40R17	T83	
	110	215/45R17	G01	
Honda Accord CE1 G689, e11*93/81*0035*..	110	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K06 K07 K11 L05 Z49 S01
	110	215/40R17	T83	
	110	215/45R17	G01	
Honda Accord CE2 G690, e11*93/81*0036*..	100	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K06 K07 K11 L05 Z49 S01
	100	215/40R17	T83	
	100	215/45R17	G01	
Honda Accord CE7 e11*93/81*0020*.., e11*96/27*0020*..	85	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K11 Z49 S01
	85	215/40R17	K08 T83	
	85	215/45R17	K08	
Honda Accord CE8 e11*93/81*0024*.., e11*96/27*0024*..	96	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K11 Z49 S01
	96	215/40R17	K08 T83	
	96	215/45R17	K08	

ANLAGE 13 zum Gutachten Nr. **992171** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ Kyro 7
 Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CE9 e11*93/81*0025*.. e11*96/27*0025*..	110	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K11 Z49 S01
	110	215/40R17	K08 T83	
	110	215/45R17	K08	
Honda Accord CG7, 8, 9 e11*98/14* 0103*.. bis 105*..	85	215/40R17	K02 K08 K11 T83	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	85-108	215/45R17	G01 K02 K08 K56	
Honda Accord Coupe CG4 e6*95/54*0048*..	108	215/45R17	K08 K11	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	108	225/45R17	K07 K08 K11	
Honda Civic MB6 e11*96/27*0070*..	124	205/40R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K05 K07 K42 K50 K56 S01
Honda Civic Aerodeck MC2 e11*96/79*0090*..	124	205/40R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K05 K07 K42 K50 K56 S01
Honda Prelude BB1 G256	136	205/45R17	K02 K06 K11	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K08 L04 V17 S01
	136	215/40R17	K06	
	136	215/45R17	G01 K02 K07 K11 K46	
Honda Prelude BB2 F983	118	205/45R17	L05	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	118	205/45R17	A01 K02 K06 K08 K11 L04	
	118	215/40R17	A01 K06 K08 L05	
	118	215/40R17	A01 K06 K07 K08 K11 L04	
	118	215/45R17	A01 G01 K07 K08 K11 K46 L05	
	118	215/45R17	A01 G01 K02 K07 K08 K11 K46 L04	
Honda Prelude BB3 F984	98	205/45R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	98	215/40R17	A01 K06 K08	
	98	215/45R17	A01 G01 K07 K08 K11 K46	
Honda Prelude BB9 e6*95/54*0036*..	98	215/40R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K08 K49 K56 S01
	98	215/45R17	G01	

ANLAGE 13 zum Gutachten Nr. **992171** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ Kyro 7
Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 4 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Rover 6.. RH G529, e11*93/81*0048*..	77-147	205/45R17		A01 A02 A04
	77-147	215/40R17	K08 T83	A05 A08 A09
	77-147	215/45R17	K08	A12 A14 A21 K02 K11 Z49 S01
Rover 8.. RS G049, e11*93/81*0049*.., e11*96/79*0049*..	87-132	205/50R17		A01 A02 A04
	87-132	215/45R17	T87	A05 A08 A09 A12 A14 A21 K07 K08 K42 K56 S01

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

ANLAGE 13 zum Gutachten Nr. **992171** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ Kyro 7
Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 5 von 6

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L04 Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.

L05 Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination(en) ist (sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V17 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

ANLAGE 13 zum Gutachten Nr. **992171** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ Kyro 7
Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 6 von 6

Vorderachse	Hinterachse
205/40R17	225/35R17
205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 255/40R17
215/40R17	245/35R17
215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
215/50R17	235/45R17, 245/45R17
225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
225/50R17	245/45R17, 255/45R17
225/55R17	245/50R17
235/45R17	255/40R17, 265/40R17
235/40R17	265/35R17, 275/35R17
235/50R17	255/45R17
245/45R17	275/40R17
255/45R17	285/40R17

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

Z49 Eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination ist durch Entfernen des Kunststoffkederbandes an Achse 2 herzustellen.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 1999.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 22.November 1999

Coen

00018015.DOC